



Einzelgrab

Im Einzelgrab sind eine Sargbestattung oder zwei Urnenbestattungen möglich. Die Gestaltung und Pflege erfolgt durch die Angehörigen.



Doppelgrab

Im Doppelgrab können bis zu zwei Särgen oder vier Urnen bestattet werden. Gestaltet und gepflegt wird es von den Angehörigen.



Wiesengrab (nur in Oelsnitz)

Das Wiesengrab ist eine Form der Sargbestattung im Reihengrab mit Name und Lebensdaten der Verstorbenen auf einer Stele. Der Friedhofsträger übernimmt Gestaltung und Pflege.



Pflegevereinfachtes Reihengrab (nur in Neuoelsnitz)

Hier können sowohl Sarg als auch Urne bestattet werden. Das Grab erhält einen Liegestein mit Name und Lebensdaten des Verstorbenen. Gestaltung und Pflege erfolgen durch den Friedhofsträger.



Urnengemeinschaftsgrab (nur in Oelsnitz)

Im Urnengemeinschaftsgrab teilen sich acht bestattete ein Grabmal mit Name und Lebensdaten der Verstorbenen. Gestaltet und gepflegt wird es vom Friedhofsträger.



Baumgrab

Im Baumgrab können zwölf Urnen bestattet werden, jeder Bestattete erhält einen Stein mit Name und Lebensdaten. Es besteht die Möglichkeit, den Partner ebenfalls dort zu bestatten. Pflege und Gestaltung übernimmt der Friedhofsträger.



Friedhöfe - Orte der Trauer und des Lebens

Kirchliche Friedhöfe sind Orte der Besinnung, des Gebets und des persönlichen Gedenkens an die Toten - und an die Begrenztheit des eigenen Lebens. An ihrer Gestaltung wird sichtbar, wie der Verstorbenen in Liebe gedacht wird und dabei zugleich die christliche Hoffnung auf eine Auferstehung von den Toten lebendig ist. In Symbolen und Inschriften auf den Grabsteinen und in der Gestaltung christlicher Friedhöfe kommt dies zum Ausdruck. Trauer und Totengedenken brauchen einen konkreten Ort und konkrete Zeichen.

Die Oelsnitzer Friedhöfe

Der Friedhof Oelsnitz wurde 1878 bis 1880 angelegt. Im Jahr 1898 wurde die Friedhofskapelle erbaut.

Der Neuoelsnitzer Friedhof wurde erst nach 1921 angelegt.



Viele Fragen

Über den eigenen Tod oder den Tod eines geliebten Menschen nachzudenken, fällt schwer. Zu schmerzhaft ist ein solcher Gedanke.

Doch wenn ein Mensch stirbt, sind viele Fragen offen: Wie soll er bestattet werden? In einem Sarg oder in einer Urne? In einem Einzelgrab, Familiengrab oder auf der „grünen Wiese“? Soll ein Pfarrer/in oder ein Redner/in die Trauerfeier gestalten oder soll die Beisetzung in aller Stille erfolgen?

Für die praktischen Fragen einer Bestattung bleibt wenig Zeit. Deshalb ist es hilfreich, sich rechtzeitig mit der Frage zu beschäftigen: Wie möchte ich, wie möchten meine Angehörigen gern bestattet werden?

Die Erfüllung dieses letzten Wunsches ist nicht nur ein Zeichen für die Würde des Menschen. Sie hilft auch den Hinterbliebenen, von Verstorbenen Abschied zu nehmen und tröstet sie in ihrer Trauer. Oft wird das erst später deutlich.

Dann wird für viele das Grab zum Ort der Begegnung zwischen den Toten und den Lebenden, denn die Beziehung zu einem Menschen hört mit dem Tod nicht auf. Hier kann man für ihn ein Denkmal setzen, ein Licht anzünden, Blumen für ihn pflanzen. Das gibt Halt in der schweren Zeit der Trauer.

Adresse:

Ev.-luth. Kirchgemeinde Oelsnitz/E.
Albert-Funk-Schacht-Str. 2 09376 Oelsnitz

Friedhofsverwaltung:

Telefon: 037298/12775 Mobil: 0177/655 06 86



Die Friedhöfe in Oelsnitz und Neuoelsnitz im Erzgebirge